



Bericht:
Marianne Pourzal
Feb. 2019

TORFFREI GÄRTNERN

»Jeder, der torffreie Erde verwendet, schützt aktiv Natur und Klima«

Torfabbau

- dezimiert die einzigartig wertvolle Moorflora und Moorfauna
- vernichtet wasserspeichernde Moorflächen und damit wichtigen Hochwasserschutz
- setzt große Mengen CO₂ frei und verstärkt dadurch die Klimaerwärmung
- ist nicht länger nötig, da es für Garten und Balkonkästen bereits Erden ohne Torf gibt

Gärtnern ohne Torf

- war früher übliche gärtnerische Praxis (z.B. mit Kompost und Lauberde)
- bevorzugt Kompost und Rindenhumus aus der Region
- fördert stimmige Kreislaufwirtschaft im eigenen Garten
- bewahrt die Moore als einmalige Lebensräume seltener Pflanzen und Tiere
- erhält Moore als wichtige Wasserspeicher und typische Elemente der Landschaft
- ist angewendeter Hochwasser-, Natur-, Arten- und Klimaschutz für Jedermann

Mittlerweile bieten die meisten Substrathersteller torffreie Erden an, es gibt sogar schon torffreie Erden für Rhododendron und Moorbeetpflanzen zu kaufen, siehe [Link](#)

Deshalb die Bitte an Alle, keinen Torf und torfhaltige Erden mehr zu kaufen.